

## Region

## Spielerisch in Rollen schlüpfen

**Steffisburg** Der Verein «Theater um die Ecke» bietet Kindern und Jugendlichen Kurse und Workshops rund ums Schauspiel an. Nun steht das neue Programm bereit.

**Christina Burghagen**

In Rollen schlüpfen und sich ausprobieren, ganz unabhängig davon, was man sonst im Alltag darstellt, schenkt Kindern und Jugendlichen einen Freiraum, der sie weiterbringt. Mit diesem Wissen starteten Anfang letzten Jahres die Theaterpädagoginnen Renate Portenier und Babs Bigler einen Pilotkurs, der ein voller Erfolg wurde.

Dass in der Region Thun bislang kein Freizeitangebot im darstellenden Spiel bestand, war auch Maria Berchtold, ebenfalls Theaterpädagogin, aufgefallen. Die drei Theaterfrauen trafen sich und merkten: «Wir wollen das Gleiche und können von einer Zusammenarbeit nur profitieren.» Der Verein «Theater um die Ecke» war geboren.

#### Leidenschaft fürs Theater

Jeder Kurs wird durch eine Wertschau gekrönt, in der Ausschnitte aus den Kursen oder ganze Stücke auf die Bühne gebracht werden. Der Abschluss der Saison 2019/20 hätte Ende März stattgefunden – und dann kam der Lockdown. «In dem Moment, als der Bundesrat die Notlage verkündete, waren wir in einer Planungssitzung», berichtet das Leitungsteam, «das war eine riesige Enttäuschung.»

Doch steckten die Frauen den Kopf nicht in den Sand, planten weiter, verschoben den Kursabschluss, und schliesslich stellte sich heraus: Ein Kursabschluss mit den Teilnehmenden kann trotz Lockdown stattfinden, aber unter Ausschluss des Publikums. Daraufhin wurde ein Tag mit Ton-, Bild- und Videoaufnahmen organisiert, sodass schliesslich ein Abschlussfilm entstanden ist. «Die Mails von den Kindern und Jugendlichen und deren Eltern haben uns



Sie bieten Theaterkurse speziell für Kinder und Jugendliche im Raum Thun an (v.l.): Die Theaterpädagoginnen Renate Portenier, Babs Bigler und Maria Berchtold. Foto: Christina Burghagen

stets motiviert», berichtet Babs Bigler.

#### Wasser auf die Mühlen

Junge Menschen anzuleiten, in neue Rollen zu schlüpfen, verfolgen die drei Frauen mit Leidenschaft. Wenn sie Sätze von ihren Schützlingen hören wie «Seit ich bei euch bin, glauben mir meine Eltern viel öfter, weil ich selbstbewusster bin» oder gar «Ich möchte mal Schauspielerin werden», wirkt das wie Wasser auf

ihre Mühlen. Dabei betont das Team, keinerlei therapeutischen Anspruch zu haben.

#### Neuer Standort – ein Traum

Das neue Kursprogramm ist auf der Website veröffentlicht, und die Finanzierungsplanung der neuen Saison läuft auf Hochtouren. Der Verein finanziert die Kurse mit öffentlichen und privaten Kulturfördergeldern sowie Gönnerbeiträgen. «Theater um die Ecke» hält die Beiträge be-

wusst tief, um finanziell benachteiligte Familien nicht aussen vor zu lassen. Was die Schutzmassnahmen angeht, orientiert sich «Theater um die Ecke» an jenen, die an den Schulen gelten.

Die Kurse finden im Untergeschoss der Kirche Sonnenfeld Steffisburg-Schwäbis statt: «Der Raum ist eine gute Lösung, denn er ist gross genug, und die kleine Bühne ist ideal, um unsere Werkschauen zu zeigen», erklärt Renate Portenier. Dennoch ist

«Theater um die Ecke» auf der Suche nach einem neuen Standort: «Ein zentral gelegener Proberaum mit Lager in der Stadt Thun ist unser Traum», erzählt Maria Berchtold.

Neu bietet «Theater um die Ecke» thematische Samstags-Workshops wie «Piratengewimmel» oder «Girls, Girls Girls...» an.

Infos und Anmeldungen unter [www.theater-um-die-ecke.ch](http://www.theater-um-die-ecke.ch)

## Ringgenbergerin schlägt 23-köpfige Konkurrenz

**Süderen** Der Freie Keglerverband Berner Oberland (FKVBO) hat seine siebte Jahresmeisterschaft durchgeführt. Doris Schmid aus Ringgenberg hatte bei den Wettkämpfen, die im Gasthof Bären in Süderen ausgetragen wurden, Fortuna auf ihrer Seite: Sie trat in der Kategorie C den Kampf gegen eine 23-köpfige Konkurrenz an. Sie gewann mit 762 Holz. Paul von Dach aus Zweisimmen wurde mit 757 Holz Zweiter vor Maria Rufibach aus Guttannen (755 Holz).

Sieger bei den Gästekeglern war Sandro Fankhauser aus Süderen mit 332 Holz. In den zweiten Rang kegelte sich Ueli Reber (Süderen, 318 Holz). Bei den B-Wettkämpfen verteidigte Ernst Hauswirth aus Zweisimmen seine Position als Spitzenreiter mit 809 Holz erfolgreich. Hinter ihm positionierte sich Christian von Allmen aus Lauterbrunnen mit 795 Holz. In der Kategorie B trugen die Mitglieder der Kegelklubs Bäre aus Süderen und Wandersee aus Innertkirchen ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Sieg aus. Bäre entschied diesen Kampf schliesslich mit 759 Holz für sich. (pd/sp)

## Gemeinden erhalten ab 2022 weniger Geld

**Thuner Amtsanzeiger** Die Abgeordnetenversammlung sagt Ja zur Ergänzungsvereinbarung zum Verlagsvertrag. Damit erhalten die Verbandsgemeinden und Vereine weniger Geld.

«Es liegt eine gute Lösung vor», sagte Michael Weber, seit kurzem Präsident des Gemeindeverbands Anzeiger Verwaltungskreis Thun, am Mittwochabend. An der ausserordentlichen Abgeordnetenversammlung präsentierte er den Delegierten aus 31 Gemeinden die Ergänzungsvereinbarung zum Verlagsvertrag zur Abstimmung.

Und diese ging schlank über die Bühne. Nach einer kurzen Fragerunde waren sich die Abgeordneten ohne Wenn und Aber einig. Einstimmig genehmigten sie die Vereinbarung und legten damit ab dem Jahr 2022 für die folgenden drei Jahre neue Bedingungen fest. «Ich bin sehr glücklich, zumal dem Werk ein langer und spannender Prozess vorausgegangen ist», hielt der Präsident fest.

#### Vorstand verzichtet auf eine öffentliche Ausschreibung

Ausschlaggebend für das Erarbeiten einer Ergänzungsvereinbarung war der aktuelle Ver-

legervertrag. Dieser läuft Ende 2021 aus und sicherte dem Gemeindeverband bisher eine Konzession von jährlich 850'000 Franken plus Gewinnbeteiligung zu. Gestützt auf ein juristisches Gutachten verzichtete der Vorstand auf eine öffentliche Ausschreibung des Verlegervertrags.

Dies, weil die Voraussetzungen für eine Ausschreibung und aufgrund der anstehenden Revi-

**«Damit dürfen die Gemeinden ab dem Jahr 2022 nicht mehr mit denselben Beiträgen rechnen wie in der Vergangenheit.»**

**Michael Weber**

Präsident des Gemeindeverbandes Anzeiger Verwaltungskreis Thun

sion des Gemeindegessetzes derzeit schwierig seien. Die Vertragsverhandlungen orientierten sich ebenso an der zunehmend schwierigen Situation im Inseratemarkt.

#### Konzessionsentschädigung sinkt um eine halbe Million

Mit dem Ja zur Vereinbarung sinkt die Konzessionsentschädigung an die Gemeinden um eine halbe Million Franken. Sie beträgt noch 350'000 Franken, bei gleicher Gewinnbeteiligung. Im Falle eines Defizits müsste der Verband maximal auf 200'000 Franken der Entschädigung verzichten und hätte damit im schlechtesten Fall eine Entschädigung von mindestens 150'000 Franken. «Damit dürfen die Gemeinden ab dem Jahr 2022 nicht mehr mit denselben Beiträgen rechnen wie in der Vergangenheit», erläuterte Michael Weber.

Sinken werde dabei vorab der sogenannte Pro-Kopf-Beitrag, der bislang vier Franken betrug.

Wie stark er reduziert wird, ist derzeit noch offen. «Wir werden jetzt rasch eine entsprechende Strategie erarbeiten», so der Präsident weiter.

#### Vergabungen sinken für Vereine und Institutionen

Dass die Vergabungen aus der Anzeigerkasse künftig sinken, werden auch Vereine und gemeinnützige Institutionen spüren. Grund: Gemäss Reglement sind diese Beiträge durch die Gemeinden für gemeinnützige, kulturelle oder sportliche Anlässe im regionalen Interesse zu verwenden.

«Wir sind sehr motiviert, gemeinsam weiterzufahren und die Printausgabe so lange wie möglich beizubehalten», betonte der Präsident. Angesprochen sind damit der Gemeindeverband als Herausgeber des Anzeigers und die Verlagsgemeinschaft der beiden Gesellschafterinnen Schaar Thun AG und Vetter Druck AG.

**Stefan Kammermann**

## Nachrichten

### «Volunteer»-Premiere im Kino Rex

**Thun** Am Sonntag zeigt das Kino Rex um 11 Uhr die Premiere des Films «Volunteer». Dieser handelt von Schweizerinnen und Schweizern, die Tausenden von gestrandeten Flüchtlingen in Griechenland helfen. Zu den Helfenden gehören Thomas Hirschi, Viehbauer, Metzger und Landwirt aus Boltigen, und seine Frau Sarah Gerber, eine Tierärztin, sowie Michael Räber, Betriebsleiter Sicherheit und Logistik sowie Hauptmann der Schweizer Armee, und seine Frau Rahel, die ebenfalls Tierärztin ist. Nach dem Film findet ein Gespräch mit dem Filmemacher Lorenz Nufer und Sarah Gerber, Thomas Hirschi und Michael Räber statt. Moderiert wird es von Beat Glur. (pd/don)

### Salonquintett I Galanti tauft seine neue CD

**Goldwil** Das in der Region bekannte Salonquintett I Galanti hat im Frühling die CD «Appassionato» eingespielt. Im Booklet steht dazu: «I Galanti wollten die Corona-Zeit nicht untätig verstreichen lassen und entschlossen sich kurzerhand, während des Lockdown eine CD aufzunehmen.» Mit Crowdfunding und dem von der Kirchgemeinde Kirchberg für zwei Aufnahmetage kostenlos zur Verfügung gestellten Kirchenraum gelang es, «Appassionato» zu realisieren. Am Samstag um 20 Uhr wird die CD mit einem Konzert im Kirchgemeindehaus Goldwil getauft (Kollekte). (gbs/pd)

### Klavier-Duo in der Reihe Rathaus um 4

**Thun** Das Klavier-Duo Junko und Teemu Holma bietet am Samstag im Rathaus ein spannungsgeladenes Programm und zugleich eine Schubertiade zum Geniessen. Die Brücke zur Gegenwart schlägt Dieter Ammanns «Regards sur les traditions». Die Veranstaltung beginnt um 16.15 Uhr (Konzertkasse ab 15.15 Uhr). Der Eintritt beträgt 25 Franken. Kinder bis 16 Jahre gratis. Kulturlegi 5 Franken. (pd)

### Die Grünen haben ihre Parolen gefasst

**Thun** Die Grünen der Stadt haben an ihrer Mitgliederversammlung die Parolen für die kommenden Abstimmungen beschlossen: Nein zur Kündigungsinitiative, zum Jagdgesetz, zu den Kampfjetmilliarden und zur Erhöhung der Kinderabzüge für reiche Eltern; Ja zum Vaterschaftsurlaub. Bei der städtischen Vorlage über die Quartierschulinitiative war sich die Partei einig, wie sie mitteilt: «Die Initiative stellt die Interessen der Initianten über das Gesamtinteresse, steht künftigen flexiblen Lösungen im Weg und hat das Potenzial, hohe und unnötige Kosten auszulösen.» Für den Erweiterungsbau des Verwaltungsgebäudes an der Industriestrasse beschlossen die Parteimitglieder Stimmfreigabe. (pd)

### Wir gratulieren

**Gurzelen** Heute feiert das Ehepaar Paul und Marie Rubi im Gürbmättli in Gurzelen nach 50 Ehejahren die goldene Hochzeit. Wir gratulieren und wünschen viele weitere gemeinsame Jahre, Gesundheit und alles Gute. (egs)